

News

26

09 | 2026



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Mal steht die abdominelle Sonographie im Mittelpunkt unseres Newsletters. Seit Jahrzehnten hat die „Gastro-Sono“ einen ganz besonderen Stellenwert, nicht nur für unsere Klinik, sondern für die Diagnostik an der MHH insgesamt. Viele Patientinnen und Patienten in der Region Hannover und weit darüber hinaus schwören auf sonographische Untersuchungen und sonographisch gesteuerte Interventionen am Knoten D im 1. Stock! Der langjährige Leiter und „Begründer“ unserer Sonographie, Professor Gebel, gibt im Interview Einblicke in die Sono-Entwicklungen über mehr als 50 Jahre. Ich bin dem aktuellen Ultraschall-Team um PD Dr. Behrendt sehr dankbar für den großen Einsatz und die Erhaltung eines außergewöhnlichen klinischen Standards, der engagierten studentischen Lehre, der ärztlichen Weiterbildung sowie der Entwicklung von wissenschaftlichen Projekten, u.a. im Rahmen des KlinStrucMed-Programms.

Der wirtschaftliche Druck wächst. Um die Leistungsfähigkeit der MHH zu sichern, müssen wir Strukturen und Prozesse optimieren und intelligente IT-Lösungen nutzen. Dafür braucht es Verantwortung, Veränderungsbereitschaft und gemeinsames Handeln – für höchste Qualität und für unsere Patientinnen und Patienten.

Unbedingt hinweisen möchte ich noch auf eine sehr erfreuliche Nachricht, die das Verdienst und ein großer Erfolg der ganzen Klinik ist: Wir sind vom Bundesverband der Medizinstudierenden in Deutschland mit dem PJ-Preis Innere Medizin 2026 ausgezeichnet worden!

Herzliche Grüße,
Ihr und Euer

Heiner Wedemeyer

KLINISCH. GEMEINSAM. VERLÄSSLICH.

SONOGRAPHIE AN DER MHH IN DIAGNOSTIK, INTERVENTION, AUSBILDUNG UND FORSCHUNG

PD Dr. med. Patrick Behrendt und Dr. med. Martin Franck

Die Sonographie ist für uns ein fester Bestandteil klinischer Entscheidungen. Sie verbindet Beschwerden, körperlichen Befund und Bildgebung unmittelbar und erlaubt eine dynamische Untersuchung in Echtzeit. CT, MRT und Ultraschall verstehen wir als gleichwertige Verfahren mit unterschiedlichen Stärken; unklare Schnittbildbefunde lassen sich sonographisch durch die hohe räumliche Auflösung häufig gezielt ergänzen. Die Kontrastmittelsonographie unterstützt die Charakterisierung von Raumforderungen und entzündlichen Veränderungen. Unter sonographischer Kontrolle führen wir zudem Punktionen, Drainagen, spezialisierte Zystenklorosierungen und Radiofrequenzablationen durch – bei komplexen Zystenerkrankungen gemeinsam mit dem Zentrum für Seltene Erkrankungen, bei Tumortherapien mit dem Onkologischen Zentrum. Entscheidend ist eine möglichst sichere und schonende Behandlung, die zur jeweiligen klinischen Frage passt.

Versorgung, Ausbildung und Team

Unser Leitbild verbindet patientennahe Versorgung, fachliche Präzision, Ausbildung und Forschung. Ärztlicher Dienst und MFAs tragen es gemeinsam. Für zuweisende Kolleg:innen aus Kliniken und Praxen sind wir ansprechbar, ordnen Befunde im direkten Austausch ein und koordinieren bei Bedarf weitere Schritte. Ausbildung ist fest in unseren Alltag integriert. In morgendlichen Besprechungen und der „Sono-Wochen-show“ verbinden wir Bildbefund, Verlauf und Therapieentscheidung; Handgriffe und Standards vermitteln

wir direkt am Fall. Der erste DEGUM-Grund- und Aufbaukurs an der MHH sowie die NDGG-Kurse wurden sehr gut angenommen und werden fortgeführt; getragen vom Engagement der gesamten Abteilung und unterstützt von Dr. med. Frauke Petersen, Dr. med. Philipp Kasten und Dr. med. Christopher Janson.

ES BEGINNT MIT EINEM BILD. DIE ENTSCHEIDUNG ENTSTEHT GEMEINSAM.

Dr. med. Anika Wranke, Dr. med. Antoaneta Angelova Markova (Toni) und Dr. med. Helenie Kefalakes sind mit ihrer zum Teil mehrjährigen sonographischen Erfahrung ein wertvolles fachliches und kollegiales Grundgerüst der Einheit. Anika bringt ihre hepatologische Expertise ein, Toni ihre breite Erfahrung aus Innerer Medizin, Gastroenterologie und Intensivmedizin, Helenie die Verbindung von Klinik und translationaler Forschung. Prof. Dr. med. Michael Gebel bleibt uns auch im Ruhestand als Mitgestalter der Kurse und verlässlicher Ratgeber bei kniffligen Fällen eng verbunden.

Ebenso unverzichtbar ist unsere fest zugeordnete MFA Merve Kahraman und die Auszubildenden: Sie gestalten Abläufe, begleiten Patient:innen und tragen unser Leitbild täglich mit.

Forschung und Ausblick.

Unsere Forschung entsteht aus der klinischen Praxis. Im KlinStrucMed-Programm widmen sich Studierende für ein Jahr wissenschaftlichen Fragestellungen der Sonographie. Die Projekte untersuchen die Auswirkungen von Hepatitis B auf den Stoffwechsel von Leber und Muskulatur, multimodale Analysen von Leber und Muskeln, frühe Marker des Therapieansprechens bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen sowie den Einfluss einer TIPS-Anlage auf die Lebersteifigkeit. Hinzu kommt ein Projekt zur sonographischen Differenzierung von Zirrhose und Inflammation. In retrospektiven Analysen wollen wir außerdem den Stellenwert der Sonographie mit Blick auf diagnostische Aussagekraft, Ressourcenschonung und Kosteneffizienz untersuchen.

Gerade mit Blick auf die kommenden Reformen und Umstrukturierungen im Gesundheitswesen zählt die passende Methode. Nicht jede Fragestellung braucht automatisch ein CT. Wenn wir Versorgung, Ausbildung und Forschung weiterhin eng verbinden, können wir die Sonographie verlässlich, patientennah und mit Zuversicht weiterentwickeln.

die Kontrastmittelsonographie einschließlich Spezialverfahren wie die orale Kontrastmittelsonographie, ultraschallgezielte diagnostische und therapeutische Interventionen durchgeführt. Es werden Fallkonferenzen durchgeführt und Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit geboten.

Die Langeoog-Ultraschallkurse sind eng mit unserer Klinik verbunden. Wann ging das los und was macht den Kurs so besonders?

Der erste Kurs wurde 1981 auf Bitte der Ärztekammer Niedersachsen abgehalten und bereits 1982 wegen des Erfolgs ausgeweitet. Es werden Grund- und Aufbaukurs Abdomensonographie für Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie parallel angeboten. Danach folgen Grund- und Aufbaukurs Notfallsonographie. Die Entwicklung des Konzepts der DEGUM*-zertifizierten Kurse folgte der Nachfrage. Ein Grundprinzip besteht darin, dass jedes angesprochene Fach möglichst durch einen ausgewiesenen Experten (DEGUM 3) vertreten ist. Dadurch haben die Kurse mit acht DEGUM 3-Experten für Innere Medizin, Chirurgie, Pädiatrie, Nephrologie, Notfallmedizin, vaskulären Ultraschall sowie DEGUM 2-Experten für Gynäkologie und Mamma-Sonographie ein Alleinstellungsmerkmal.

Welche technischen Entwicklungen erwarten Sie in der Sonographie?

Einerseits können bestehende Verfahren wie Superb Micro-vascular Imaging (SMI) noch optimiert werden. Beispielsweise könnte SMI die Coloskopie zur Bestimmung der Aktivität bzw. Ausheilung bei Colitis ulcerosa (UC) ersetzen, was sich aus einer Erlanger Studie von 2025 ableiten lässt. In Zusammenarbeit mit dem Bochumer Institut für Höchstfrequenztechnik konnten wir Ansätze für eine Messung der Stoffwechselaktivität der Leber erkennen. Auch eine Sonohistologie schien möglich.

Grundsätzlich können Ideen und Anwendungen von anderen Hochfrequenzverfahren auch auf die Ultraschalldiagnostik übertragen werden. Der Color-Doppler wurde von der Radartechnologie abgeleitet. Für die optische Interferenzmikroskopie gab es den Nobelpreis. Es spricht nichts dagegen, diese Methode auf den Ultraschall zu übertragen, um eine Lebendmikroskopie zu ermöglichen.

Auch AI/KI könnte wertvolle Beiträge leisten, das Spektrum der noch nicht gehobenen Datensätze auszuwerten.

* Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin

JUNGE FORSCHENDE STELLEN SICH VOR

■ ANJA TIEDE | ÄRZTIN IN WEITERBILDUNG

MHH | KLINIK FÜR GASTROENTEROLOGIE, HEPATOLOGIE, INFEKTOLOGIE UND ENDOKRINOLOGIE

Mein Weg in die klinische Forschung und in die Hepatologie begann mit dem KlinStrucMed-Programm. Bereits bei der Studienplatzauswahl überzeugte mich die MHH durch die Möglichkeit, schon im Studium strukturiert an die klinische Forschung herangeführt zu werden. Seit 2021 bin ich Teil der Arbeitsgruppe von Prof. Benjamin Maasoumy und befasse mich schwerpunktmäßig mit portaler Hypertension und systemischer Inflammation als zentrale Treiber der Komplikationen von Leberzirrhose.

Im Mittelpunkt meiner wissenschaftlichen Arbeit steht der transjuguläre intrahepatische portosystemische Shunt (TIPS). Im Rahmen der prospektiven TIPS-Studie sammeln wir mit einem engagierten Studienteam klinische Daten und Biosamples. So ließ sich erstmals zeigen, dass eine portalvenöse Drucksenkung durch eine TIPS-Anlage mit einer anhaltenden Reduktion der systemischen Inflammation einhergeht. Diese war in einem Kooperations-

projekt mit der Uni Wien zudem mit einem verbesserten Outcome assoziiert. Da mechanistisch eine verminderte bakterielle Translokation ein relevanter Faktor zu sein scheint, untersuchen wir aktuell in Kooperation mit der Mikrobiologie (AG Vital) u.a. das intestinale Mikrobiom longitudinal nach TIPS-Anlage.

Weitere Projekte, u.a. zu nicht-selektiven Beta-Blockern (NSBB) nach TIPS, wecken bei mir mit offengebliebenen Fragestellungen die Neugier auf weitere wissenschaftliche Arbeit. Die kollegiale und wertschätzende Teamarbeit sowie die ärztliche Arbeit auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft bestärken meine Entscheidung, hier auch meine klinische Ausbildung zu verfolgen. Deswegen freue ich mich sehr, ab September 2026 nun auch als Ärztin Teil des Teams der GHIE zu sein!



ARBEITSGRUPPEN STELLEN SICH VOR

■ AG WEDEMEYER / WOLLER

Der Schwerpunkt der AG Woller / Wedemeyer liegt auf Untersuchungen zu Immunantworten bei viralen Leberentzündungen, autoimmunen Lebererkrankungen sowie dem hepatozellulären Karzinom. Wir wollen verstehen, welche Rolle bestimmte Immunzellen bei unterschiedlichen Verläufen einer Lebererkrankung haben. So haben wir eine spezifische NK-Zell-Signatur identifiziert, die mit der Entwicklung eines hepatozellulären Karzinoms nach Ausheilung einer Hepatitis-C-Infektion assoziiert ist. Darüber hinaus konnten wir ein charakteristisches NK-Zell-Profil bei Patienten mit Hepatitis D beschreiben, das mit der entzündlichen Aktivität der Erkrankung zusammenhängt und sich unter erfolgreicher antiviraler Therapie mit Bulevirtid verändert. Ein weiterer Schwerpunkt unserer aktuellen Forschung ist die Identifizierung einer spezifischen Population von „pre-exhausted“ TCF1+PD1-CD8-T-Zellen, die bei Patienten mit malignen Tumoren nachweisbar ist. Das diagnostische und therapeutische Potenzial dieser Zellen wird derzeit intensiv untersucht.

Die Basis für unsere Studien sind Patientenproben, die im Rahmen von Kollaborationsprojekten in verschiedenen Ambulanzen unserer Klinik gesammelt werden und für die wir den betreuenden Ärztinnen und Ärzten sowie den MFAs extrem dankbar sind. Es handelt sich in vielen Fällen um ganz besondere Kohorten, die zum Teil nur an wenigen Orten weltweit in vergleichbarer Weise verfolgt werden. Die Arbeiten unserer Arbeitsgruppe werden aktuell durch die DFG, das europäische Verbundprojekt D-SOLVE zur Hepatitis D und das DZIF gefördert. Darüber hinaus sind wir weiterhin in die Forschungsarbeiten des MHH-Exzellenzclusters RESIST eingebunden.

FÖRDERUNGEN, PREISE & AUSZEICHNUNGEN

Fatih Noyan (mit S. Landwehr-Kenzel, A. Horke, M. Böhne, N. Schwerk, A. Melk): € 2,6 Mio. vom **Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)** und der **VolkswagenStiftung** im Rahmen des Programms „Zukunft Niedersachsen“ für das Projekt „Personalisierte alloantigenspezifische Immunmodulation zur Reduktion von Immunsuppression und Abstoßung nach thorakaler Organtransplantation“. Förderbeginn Oktober 2026. Laufzeit 3 Jahre.

AG Noyan: € 214.000 vom **Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)** und der **VolkswagenStiftung** im Rahmen des Programms „Zukunft Niedersachsen“ für das Arbeitspaket SP3 im Projekt „Xenotransplantation in Lower Saxony (Niedersachsen) – XeNid“. Förderbeginn vorauss. Ende 2026. Laufzeit 4 Jahre.

AG Wiestler: € 185.000 von **Takeda Pharmaceuticals** im Rahmen des „Takeda Investigator Initiated Research Program“ für das Projekt „CARMEN Studie – Menstruationszyklusdynamiken bei CED“. Förderbeginn August 2026. Laufzeit 3 Jahre.

AG Taubert / ZKS / Biometrie MHH (PI Richard Taubert, Co-PI Sophia Heinrich, Projektmanagement Dorothee von Witzendorff): Projektstart der IIT-RCT **ALTERNATION-Studie** im August 2026 mit 150 Patient:innen zur

Untersuchung der Frage, ob eine CNI-freie, mTOR-basierte Immunsuppression eine sichere Alternative zur Standardtherapie darstellt. Die Finanzierung der Studienmedikamente durch die Krankenkassen wurde vom **G-BA** genehmigt. ClinicalTrials.gov ID NCT07739914.

PJ-Preis 2026 im Pflichttertial Innere Medizin für die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Endokrinologie, verliehen von der **Bundesvertretung der Medizin-studierenden in Deutschland e.V. (bvmd)**, den **Fachschaften** sowie der **Ethimedis GmbH** als Würdigung des besonderen Engagements in der Ausbildung zukünftiger Ärztinnen und Ärzte sowie der hohen Qualität der PJ-Ausbildung in der Gastroenterologie der MHH.

Klaus Stahl: Forschungspreis Intensivmedizin der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN), verliehen bei der Jahrestagung im Juni 2026.

Carlos Oltmanns (AG Cornberg / Kraft): Carl Anton Ewald-Preis der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) für seine wissenschaftlich hochwertige Promotionsarbeit. Verleihung im Rahmen der diesjährigen „Viszeralmedizin“ im September 2026. Dotiert mit € 5.000.

SCAN ME!
MEHR INFOS ZUR AG:



FÜNF FRAGEN AN...

PROF. DR. MED. MICHAEL GEBEL



Sie haben in Frankfurt 1967 mit dem Medizinstudium begonnen. Warum sind Sie in die damals ganz junge neue Hochschule nach Hannover gewechselt?

In Frankfurt ging es 1967/68 (!) um den „Muff unter den Talaren“, in Hannover als Neugründung um die Zukunft. Der Student wurde als „junger Kollege“ (Fritz Hartmann) angesehen.

Die Sonographie unserer Klinik war über Jahrzehnte in neue technische Entwicklungen involviert. Was sticht für Sie heraus?

Die erfolgreiche Einwerbung des BmFT-Groß-Projekts „Transmissions-sonographie“, entwickelt vom Stanford Research Institute (Palo Alto) 1981, die erfolgreiche Einführung des ersten von Schering entwickelten Ultraschallkontrastmittels „Levovist“ mit einer Phase 3b-Studie (1998), die Entwicklung der Daylight-Sonographie (1998), die ersten 3-D und 4-D Kontrastmittelstudien (2000), die Entwicklung eines 3-D-Patienten-Simulators (ab 2004), die Einführung zweier von uns entwickelter Therapietechniken, der transkutanen Sklerosierungstherapie von Leber- und Nierenzysten sowie der transkutanen Ablation des Leberzellkarzinoms mit Polidocanol seit 1982.

Was macht die Sonographie-Ausbildung bei uns besonders?

Die Kollegen erhalten in der Regel eine 6-monatige ganztägige Aus- und Weiterbildung. In den ersten 6-8 Wochen werden alle Befunde der Kollegen von Experten nachuntersucht, die standardisierten Befundberichte überprüft und korrigiert. 98 % unserer Patienten aus allen Fachbereichen haben pathologische Befunde. Es werden neben B-Bild und Dopplerverfahren auch regelmäßig parametrische Messverfahren,

Events 2026



SEPTEMBER 2026

23.09.2026 | Lebertransplantations-Onkologie (online)

30.09.2026 | Update Leberzirrhose und Portale Hypertension (online)

OKTOBER 2026

15.-16.10.2026 | 5th Delta Cure (Mailand)

www.deltacure2026.com

28.10.2026 | Aktuelle Diabetologie (online)

NOVEMBER 2026

04.11.2026 | Interdisziplinärer Lipidzirkel II (online)

14.11.2026 | 56. Hannoversches Seminar für Gastroenterologie (hybrid)

ORGANISATION & INFOS

Verena Mehr und Mirjam Schöl

kongress-ghie@mh-hannover.de

mhh.de/ghie/veranstaltungen



PUBLIKATIONEN – HIGHLIGHTS

Hamann V*, Hook S* ... Ott M*, Krooss SA* (AG Ott / Balakrishnan)

In vivo base editing alleviates hepatic iron accumulation and fibrosis in models of HFE-related hereditary hemochromatosis. Journal of Hepatology. 2026 Jun 10:S0168-8278(26)02625-5. Epub ahead of print.

Dong C ... Sharma AD (AG Sharma)

Impaired glycoRNA biogenesis in metabolic-dysfunction associated steatotic liver disease. Journal of Hepatology. 2026;85(3):551-566.

Kamal H*, Degasperis E* ... Wedemeyer H (AG Wedemeyer / Woller)

Course and clinical outcomes of chronic hepatitis delta: a longitudinal analysis of 565 patients from the D-SOLVE and HDV-1000 consortia. Gut. 2026 Jun 17:gutjnl-2025-336234. Epub ahead of print.

Rau M ... Hupa-Breier KL (AG Hupa-Breier)

Malnutrition: Low Diagnosis and Treatment Rates in Hospitalized Patients. An Analysis of German Nationwide Health Insurance Data.

Deutsches Ärzteblatt International. 2026 Aug 21;123(17):arztebl.m2026.0085. Epub ahead of print.

Moch JP ... Kraft ARM*, Niehaus C* (AG Cornberg / Kraft)

Reduced NK cell frequency in older patients with evolving fractures is linked to a distinct inflammatory cytokine profile. Immunity & Ageing. 2026 Jul 24;23(1):24.

Vogel A ... Saborowski A (AG Saborowski / Vogel)

Nivolumab in combination with lenvatinib in unresectable hepatocellular carcinoma: The IKF-t006/IMMUNIB translational phase-2 study. European Journal of Cancer. 2026 Jul 26;243:116847.

PROMOTIONEN, ABSCHLÜSSE & GREMIEN

Dawei Yi (AG Saborowski / Vogel): Promotion zum PhD im Juni 2026

Tobias Cantz: Berufung in die Zentrale Ethik-Kommission für Stammzellenforschung durch die Bundesministerien für Gesundheit sowie Forschung, Technologie und Raumfahrt ab September 2026 für drei Jahre

* equal contribution

HERZLICH WILLKOMMEN!



ZAHRA BALSINI

Study Nurse
Ambulante Hepatologie



DARIA DRECHSLER

FWJlerin
AG Sharma



ANNE GRABAUM

FWJlerin
AG Taubert



AMELIE MARSCHOLLEK

FWJlerin
AG Maasoumy



ELION MIRENA

Arzt
in Weiterbildung



AILEEN LEHMANN

FWJlerin
AG Cornberg / Kraft



JORINA LÜDEMANN

FWJlerin
AG Cantz



ANJA TIEDE

Ärztin
in Weiterbildung